

Newsletter #1: Gestalten Sie mit uns die Zukunft der außerklinischen Intensivpflege

Die außerklinische Intensivpflege befindet sich im dynamischen Wandel: Innovative Versorgungsmodelle, digitale Techniken und aktuelle gesetzliche Entwicklungen eröffnen neue Perspektiven für eine patientenzentrierte und effiziente Betreuung.

Ein essenzielles Instrument ist die **Potenzialerhebung**: Sie erfasst systematisch die Ressourcen, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Patient:innen. Auf Grundlage dieser Daten lassen sich individuelle Pflege- und Therapiepläne entwickeln, die Selbstständigkeit fördern und gleichzeitig die Lebensqualität steigern.

Parallel gewinnt die **Televisite** als zentrales Element der modernen Versorgung an Bedeutung. Digitale Visiten ermöglichen der behandelnden Fachkraft, frühzeitig auf Veränderungen des Gesundheitszustands zu reagieren, Fahrzeiten zu reduzieren und die interdisziplinäre Abstimmung zu verbessern – was sowohl Sicherheit als auch Transparenz schafft.

Aktuell untermauert eine Originalarbeit von Frau **Dr. C. Jafari**, erschienen in der Fachzeitschrift Pneumologie, diesen Ansatz: Ihre Real-Life-Studie zeigt, dass regelmäßige pneumologische Videovisiten in der außerklinischen Intensivpflege zu verkürzten Beatmungszeiten, effizienteren Entwöhnungsprozessen („Weaning“) und gezielten Therapieanpassungen führen können. (Jafari C. et al. Pneumologie 2025; 79: 567-576 www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-2493-8311)

In Kombination demonstrieren Potenzialerhebung und Televisite eindrucksvoll: außerklinische Intensivpflege entwickelt sich zunehmend zu einem aktiven, wertschöpfenden Betreuungsmodell, das Selbstbestimmung, Qualität und Effizienz vereint.

Gestalten wir gemeinsam eine Pflege, die den Menschen ins Zentrum stellt – heute und in Zukunft!